

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES GREBIN

- öffentlich -

Sitzung: vom 11. Januar 2017
im Grebiner Krug
von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 9.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Joachim Burgemeister
als Vorsitzender

GV'in Marlen Degner

GV Holger Mielke *für GV'in Christiane Parl*

GV Karl Schuch *für GV Klaus-Heinrich Pentzlin*

BM Karin Gremmel

BM Harald Krüger

BM Urte Seifert *bis 19:55 Uhr*

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See

Fachberatung: Frau Harder, Amt Großer Plöner See

BGM Jochen Usinger, GV Dirk Paustian, GV Cuno Schwark, GV Josef Großfeld;

Herr Simon Hofer und Herr Stephan Hofer (Firma SoFah-GbR zu TOP 6);

Zuhörer/innen: 30

Es fehlten: GV'in Christiane Parl *Vertretung s. o.*

GV Klaus-Heinrich Pentzlin *Vertretung s. o.*

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Grebin waren durch Einladung vom 22.12.2016 zu Mittwoch, 11. Januar 2017 um 19:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 12. Dezember 2016
4. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
5. Bekanntgaben des Bürgermeisters
6. Information der Firma SoFah-GbR; hier: Ausschreibungsverfahren bei Sonderfahrzeugen – was ist zu leisten?
7. Einwohnerfragestunde zu TOP 6
8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende, GV Burgemeister, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 3**Niederschrift vom 12. Dezember 2016**

Die Niederschrift vom 12. Dezember 2016 wird gebilligt.

TOP 4**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

- Kreistag am 22.12.2016; die Kreisumlage wurde um 0,7 % gesenkt. Dieses bedeutet für die Gemeinde Grebin ca. 6.500 Euro mehr im Haushalt.
- Die Haushaltssatzung 2017 wird durch die Kommunalaufsicht –Behörde des Kreises- geprüft. Nach Prüfung und Vorlage der Haushaltssatzung wird diese als PDF-Datei an alle Gemeindevertreter und Geschäftsausschussmitglieder versandt.

TOP 5**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- Beim Bürgermeister gingen in jüngster Zeit Anrufe über Meldungen von Einbrüchen in Häuser und Wohnungen ein. Aufruf des Bürgermeisters an alle Bürger, bei ihren Häusern und Wohnungen auf geschlossene Fenster und Türen zu achten.
- DRK Kreisverband Plön; es liegt ein Flyer vor „Leben mit Krebs und Kindern“. Anschließend erteilt BGM Usinger Herr Oliver Drescher das Wort: Herr Drescher führt aus zum Thema „Kindern Zeit schenken“; betreuende Kinderpaten wurden gefunden.

TOP 6**Information der Firma SoFah-GbR; hier: Ausschreibungsverfahren bei Sonderfahrzeugen – was ist zu leisten?**

Der Geschäftsausschussvorsitzende gibt eine Einführung in das Thema der geplanten Feuerwehrfahrzeugbeschaffung anhand eines Beamer-Vortrages. Die Kosten für das Fahrzeug liegen zwischen 200.000 Euro und 250.000 Euro.

Anschließend erklärt Frau Harder von der Amtsverwaltung das Verfahren zur Ausschreibung für Feuerwehrfahrzeuge. Das Ausschreibungsverfahren sollte mit Hilfe eines geeigneten Unternehmens in Zusammenarbeit mit der Verwaltung erfolgen, um dieses rechtmäßig durchzuführen. Insbesondere gehe es hier um die richtige und umfangreiche Erstellung eines Leistungsverzeichnisses. Hierfür wären von der Verwaltung drei Firmen aufzufordern, um Vergleichsangebote für das anstehende Ausschreibungsverfahren zu bewerten.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Anschließend trägt Herr Stephan Hofer für die Firma SoFah vor. Zunächst erläutert Herr Hofer, dass er mit seinem Bruder zusammen die Sonderfahrzeug-GbR gegründet hat. Er stellt die sachliche und fachliche Eignung seiner Gesellschaft vor.

Der Ablauf der Tätigkeit der Firma SoFah würde bei einer entsprechenden Beauftragung folgendermaßen stattfinden:

Was macht SoFah:

- wir erstellen ein Leistungsverzeichnis nach gültiger Norm unter Beachtung des Bedarfs und der vergabekonformen Formulierung
- wir beaufsichtigen den vom Auftraggeber vorgegebenen Finanzrahmen
- wir übergeben das Leistungsverzeichnis an die zuständige Verwaltung zur Veröffentlichung oder wir veröffentlichen in enger Absprache mit der zuständigen Verwaltung
- wir gewichten die eingegangenen Angebote und schreiben einen Vergabevorschlag
- wir begleiten die Bauphase des Fahrzeuges mit Baugespräch, Rohbauabnahme und Endabnahme am Ort des Herstellers
- wir prüfen alle eingehenden Rechnungen und zeichnen diese gegen
- wir stellen unsere Endrechnung erst nach Fertigstellung des Fahrzeuges

Was macht die Amtsverwaltung:

- beauftragt die Firma SoFah, basierend auf dem vorliegenden Angebot, mit oder ohne Dienstleistungsvertrag
- gibt den Finanzrahmen vor
- legt den Förderbescheid vor
- beschließt die Veröffentlichung des Leistungsverzeichnisses
- beschließt die Beauftragung des Bieters aus dem Vergabevorschlag

Was macht die zuständige Verwaltung:

- bleibt verantwortlich für das Verfahren
- je nach Auftrag an die Firma SoFah führt sie die Veröffentlichung aus oder aber führt mindestens (wenn SoFah veröffentlicht) die Submission durch
- in beiden Fällen wird die Verwaltung durch die Firma SoFah unterstützt

Was macht der Bedarfsträger (z. B. Feuerwehr / Bauhof usw.):

- legt mit seiner Arbeitsgruppe den Bedarf fest
- erstellt zusammen mit der Firma SoFah das Leistungsverzeichnis
- holt bei Abweichungen von der Norm die Freigabe des Kreises ein
- nimmt an den Baugesprächen, der Rohbauabnahme und der Endabnahme teil
- zeichnet die entstehenden Protokolle gegenüber SoFah richtig

Die Firma SoFah stellt die Schnittstelle zwischen dem Auftraggeber, dem Bedarfsträger und der zuständigen Verwaltung dar.

Jeder bleibt in seinem Bereich verantwortlich!

Nach erfolgtem Verwaltungsakt – ein Bieter ist durch uns vorgeschlagen – erlauben wir uns eine Abschlagsrechnung zu stellen, deren Höhe in unserem Angebot formuliert ist.

Der Ausschussvorsitzende Burgemeister bedankt sich bei Herrn Hofer für seine Ausführungen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

BM Urte Seifert hat die Sitzung um 19:55 Uhr verlassen.

TOP 7**Einwohnerfragestunde zu TOP 6**

Herr BGM Usinger befragt die Firma SoFah zum weiteren Ablauf des Verfahrens.

Antwort von Herrn Hofer: Es mache Sinn, dass sich die Arbeitsgruppe Feuerwehr mit der Thematik weiterhin befasse, um z. B. einen Bedarfsplan aufzustellen und die Fördermodalitäten mit der Fachabteilung des Kreises Plön abzuklären.

- Herr Manzke führt als Gemeindeführer aus, es müsse ein Bedarfsplan erstellt und dann ein Förderantrag über den Kreiswehrführer gestellt werden. Der Förderantrag würde über das Amt Großer Plöner See gestellt und wäre gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Feuerwehr auszuarbeiten. Der Förderantrag sollte bis zum 01.07.2017 gestellt werden.
- Herr Scharmuksnis merkt an, dass das Kostenlimit der Gemeinde den Rahmen bildet. Zunächst seien Haushaltsmittel in der erforderlichen Höhe bereitzustellen, erst dann könne eine Ausschreibung erfolgen.
- Herr Hofer merkt an, dass ein sogenanntes Informationsangebot von Firmen meistens zu niedrig angesetzt würde. Hier rät er dazu, auf ein Info-Angebot mindestens 20 % aufzuschlagen. Diese Summe sei dann in den Haushalt einzustellen, so dass sich eine Summe von 240.000 Euro bis 250.000 Euro für ein Feuerwehrfahrzeug ergeben würde.

Anschließend ergeht folgender Beschluss:

Der Geschäftsausschuss beschließt, dass das Amt Großer Plöner See mit der Betreuung und Begleitung des Ausschreibungsverfahrens betraut wird und drei Angebote von Dienstleistern zur Ausschreibung eines Feuerwehrfahrzeuges einholt.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Einwohnerfragestunde**

GV Schuch fragt, wann die Hauseinbrüche stattgefunden haben.

BGM Usinger antwortet, dass dieses in der Vorweihnachtszeit im Dezember erfolgte.

TOP 9**Anfragen**

Es gibt keine Anfragen aus dem Zuhörerkreis.

Der Vorsitzende, GV Burgemeister, teilt zum geplanten Gespräch mit der Telekom mit, dass durch die Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Plön ein Befassungsverbot zu diesem Thema ergangen sei. Diese Aufgabe ist per Beschluss an den Zweckverband abgegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

GV Burgemeister bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

VORSITZENDER

PROTOKOLLFÜHRER

Joachim Burgemeister

Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:

-keine-